

Kleine Mitteilungen.

Verkaufsergebnis der VIII. internationalen Kunstausstellung in München 1901. — Aus der VIII. internationalen Kunstausstellung dieses Jahres im königlichen Glaspalast zu München sind Kunstwerke im Gesamtwert von 750000 M. verkauft worden. Das ist ein bedeutend höherer Betrag, als bei der letzten Münchener internationalen Ausstellung im Jahre 1897 erzielt wurde. Der Erlös aus Eintrittsgeldern erreichte im Jahre 1901 die Summe von etwa 150000 M.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Kataloge des antiquarischen Bücherlagers der J. L. Beijerschen Buchhandlung in Utrecht, Neuhe 21:
Nr. 195. Geschichte der Religion und Kirche. 8°. 94 S. 2159 Nrn.
Nr. 196. Exegetische Theologie. Christologie. 8°. 50 S. 1315 Nrn.
Nr. 197. Griechische und lateinische Autoren. Neulateiner. Klassische Philologie und Altertumskunde. Epigraphik. Numismatik. 8°. 48 S. 1287 Nrn.

Vertriebsmittel von S. Staackmann, Varfortiment, in Leipzig.

- Hundert Bücher, ausgewählt von hundert Männern. Mit einem Anhang: Die Neuererscheinungen im Buchhandel des Jahres 1901 nebst einem Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften. 8°. IV, 108 S. mit vielen Probeillustrationen.
- Verzeichniss einer Auswahl vorzüglicher Bücher und Atlanten in eleganten und soliden Einbänden und in den neuesten Auflagen 1901—1902. 16°. 136 S.
- Musikalische Hausbibliothek. Verzeichnis einer Auswahl klassischer und moderner Musik-Werke in eleganten und soliden Einbänden. 12°. 48 S. in Umschlag.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. (Berne.) XIV. année. No. 11, 15 Novembre 1901. 4°.

Sommaire: Partie non officielle:

Études générales: La solution du conflit anglo-canadien. La nouvelle loi canadienne de 1900.

Jurisprudence: Allemagne. I. Traduction non autorisée d'un récit publié simultanément dans une revue anglaise et américaine; négligence. II. Morceaux chantés dans un phonographe; protection contre la reproduction phonographique. *République Argentine.* Contrefaçon d'une carte géographique; reconnaissance de la propriété artistique. *Etats-Unis.* I. Mention de réserve du copyright; inexactitudes; déchéance. II. Omission de la mention de réserve, par un cessionnaire, dans une reproduction de seconde main; maintien du copyright.

Nouvelles diverses: République Argentine. Projet de loi concernant le dépôt légal. *Australie.* Motions parlementaires en faveur d'une protection plus efficace du copyright. *Bésil.* Rapport sur le nouveau projet de code civil. *France.* Répression de la contrefaçon musicale. *Pays-Bas.* Mouvement en faveur de l'adhésion à la Convention de Berne. *Siam.* Promulgation d'une loi sur le droit d'auteur. *Suisse.* Pétition des hôteliers en faveur de la révision de la loi fédérale (perception des tantièmes).

Documents divers: Bureau permanent du Congrès international des éditeurs. Démarches en vue de l'extension de l'Union internationale littéraire et artistique.

Faits divers: France. Droits d'auteur payés pour des „Mystères“.

Bibliographie: Ouvrages nouveaux (Jordell, Foà, Djuvara, Wauwermans, Esche, Müller, Röthlisberger, Junker, etc.).

„Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin. — Der zweite Vortrag der von Herrn Verlagsbuchhändler Paul Hennig angekündigten Vorträge über „Geschichte und Technik der graphischen Künste“ wird Dienstag den 26. November, abends 1/2 9 Uhr, im großen Saale des Vereinshauses, Wilhelmstraße 118, stattfinden. Das Thema dieses Abends wird lauten: „Holzschnitt, Buchdruck, Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik“. Mit dem Vortrage ist wiederum eine Ausstellung von reichem Anschauungsmaterial verbunden. Der Berliner Gesamtbuchhandel wird auf diese hochinteressante Vortragsreihe wiederholt aufmerksam gemacht.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein wird am Sonnabend den 23. November, abends 1/2 9 Uhr, im Vereinslokal „König von Württemberg“ (Ecke Kronprinz- und Langestraße) sein gewohntes jährliches „großes Banseffen“ abhalten. Am Sonntag den 24. November, nachmittags, wird ein gemeinsamer Herrenspaziergang nach dem Jägerhof-Waihingen unternommen werden. Am Montag

den 2. Dezember wird Herr Professor Dr. Richard Muther (Breslau) vor dem Verein im Konzertsale der „Liederhalle“ über „Die Kunstbewegung der Gegenwart“ sprechen.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Der III. Vortragsabend des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig findet am Freitag den 22. d. M., abends 1/2 9 Uhr, im kleinen Saale des Buchhändlerhauses (Eingang III. Thür rechts) statt. Herr Dr. Tienes wird an diesem Abend über Henrik Ibsen sprechen. Es sind zu diesem interessanten Vortrage alle Herren Kollegen (ohne Damen) eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Nachdem der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig diesmal seinen Gründungstag am 4. November durch einen Kommerz im Kreise der Mitglieder begangen und damit das Winter-Halbjahr eröffnet hatte, fand die eigentliche Feier des 68. Stiftungsfestes am 10. November im großen Festsaale des Deutschen Buchhändlerhauses in herkömmlicher Weise durch Festtafel und Ball unter zahlreicher Beteiligung von Gästen statt.

Der herrliche Festsaal bot ein gar prächtiges, farbenreiches Bild, als um 2 Uhr mittags wohl weit über 200 Festgenossen, unter denen sich ein stattlicher Damenstolz befand, an den mit Blumenranken belegten und von Palmen überragten Tafeln Platz genommen hatten. Außerst wirksam wurde der Tafelschmuck durch die Festgaben erhöht, die sich auf jedem Platze vorfanden. Auf einer kleinen, hübsch ausgeführten Sitzsäule wurden den Festteilnehmern die zur Verfügung stehenden feuchtfrohlichen Bacchusgaben, sowie die Speisefolge und das Verzeichnis der musikalischen Tafelgenüsse in origineller Weise vorgeführt, während auf ihr, ebenso wie auf jeder richtigen Platatsäule, die unvermeidlichen Anzeigen des „Dobol“ und des „Maggi“, die bekannten Typen des „Tag“ neben der Schmantschen 7 der „Woche“ und das Schalksgeflücht der „Berliner Range“ in bunter Mannigfaltigkeit zu finden waren. Uebrigens bot auch noch das Innere der Säule eine Ueberraschung, indem es für Herren einige Havannas, für Damen aber Knackmandeln enthielt. — Hoch oben von der Gallerie herab grüßte die fröhliche Festchaar das blaue Banner des Vereins.

Der erste Vorsteher des Vereins, Herr Paul Scholze, eröffnete die Reihe der Tischreden mit einem herzlichen Willkommen, gedachte sodann der erfreulichen Erfolge des Vereins, dessen Mitgliederzahl sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt habe, und dessen Hilfsklassen eine gedeihliche Wirksamkeit entfaltet, so daß er wünschen möchte, daß auch künftige Geschlechter mit der gleichen Genugthuung Stiftungsfeste feiern könnten, wie dies heute der Fall sei. In warmherzigen Worten feierte Redner sodann die hohen Beschützer des Friedens, die Förderer von Wissenschaft und Kunst, Handel und Gewerbe, unseren erhabenen, auf allen Gebieten der Völkerwohlfahrt rastlos wirkenden Kaiser Wilhelm II. und unseren geliebten Landesherrn, den ruhmreichen König Albert, und ließ seine Worte in ein dreifaches Hoch auf beide Herrscher ausklingen, das begeistertsten Widerhall fand.

Es folgte darauf das erste Tafellied, „Festgruß“ betitelt, zu dem die aufs Beste bewährte heimische Buchbinderfirma Julius Hager eine reizende, im modernen, doch nicht extremen Stile gehaltene Mappe geliefert hatte. Den anwesenden Gästen und Ehrengästen weihte Herr Ernst Strobel, zweiter Vorsteher des Vereins, herzliche Worte, während der Vereins-Schatzmeister, Herr Max Friedemann, sich kurz über die Segnungen der Hilfsklassen aussprach, der, dem Vereine allezeit wohlgesinnten Gönner und Förderer, der Herren Prinzipale, dankbar gedachte und ein Hoch auf den Verein ausbrachte. Das Lob der Damen wußte Herr Johannes Zuckschwerdt wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen, und Herr Hermann Zinkeisen besprach in humorvoller Weise die Festgaben und toastete auf die Festdichter. Auf die alten Mitglieder im Vereine ließ Herr Dreßler die Gläser erklingen. Herr Paul Meßerschmidt forderte die jungen Mitglieder des Vereins auf, ihr Interesse am Vereine recht lebhaft zu bethätigen und zur Erreichung der gemeinsamen Ziele mitzuwirken; er möchte „heute am Geburtstag Friedrich Schillers“ daran erinnern, daß im Vereine der Idealismus noch nicht ausgestorben sei, das zeige am besten die aufopfernde Thätigkeit des Gesamtvorstandes und besonders des ersten Vorstehers Paul Scholze, der, eines der ältesten Mitglieder, trotz vieler Mühen und auch mancher Widerwärtigkeiten, unentwegt seit fünfzehn Jahren an der Spitze des Vereins wirke. Dem Gesamtvorstande galt sein Hoch. Mit vollem Rechte lobte sodann Herr Bloetzke die Thätigkeit des Vergnügungsausschusses, dem durch Gläserklang der Dank dargebracht wurde. Als letzter Redner trat Herr Schwaneberger auf, um im Namen der Gäste dem Vereine zu danken.

Außer dem erwähnten „Festgruß“ belebten noch fünf weitere wohlgelungene Lieder die Tafel, namentlich fand ein „Ein Lob den Herren der Schöpfung“ betiteltes Lied lebhaften Anklang.